



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Stipendienprogramm „Restaurator im Handwerk“

Allgemeine Vergaberichtlinien

Präambel

Der historische Baubestand in Deutschland ist ein einzigartiges kulturelles Erbe und gleichzeitig ein immenses wirtschaftliches Kapital. Zu seiner Pflege und Erhaltung leistet das Handwerk einen bedeutenden Beitrag. Der fach- und sachgerechte Umgang mit denkmalgeschützten Bauten erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse, die angesichts der rasanten Veränderungen im modernen Baugeschehen oft weder in der beruflichen Ausbildung noch in den Meisterlehrgängen vermittelt werden oder sogar gänzlich verlorenzugehen drohen.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) widmet sich entsprechend ihrer Satzung ausdrücklich auch der Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen in denkmalrelevanten Berufen (§2, Abs. e). Zur Bewahrung und Vermittlung wichtiger handwerklicher Kompetenzen hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz daher 2016 ein bundesweites Stipendienprogramm zur beruflichen Weiterbildung zum „Restaurator/in im Handwerk“ bzw. zum „Master Professional für Restaurierungen im Handwerk“ ausgelobt. Es soll Handwerkern und Handwerkerinnen die Chance geben, dieses besondere Arbeitsfeld in der Denkmalpflege zu erschließen und ihnen berufsbegleitend die Kompetenzen im Umgang mit historischen Materialien und Techniken sowie die Kenntnisse moderner denkmalgeeigneter Methoden vermitteln.

Die Auslobung des Stipendienprogramms macht gleichzeitig die breite Öffentlichkeit auf die Anliegen und die kulturelle Notwendigkeit der Denkmalpflege aufmerksam, die Originalsubstanz unwiederbringlicher Baudenkmäler als Zeugnisse unserer Kulturlandschaften so zu erhalten, dass sie in einem bestmöglichen Erhaltungszustand an die nächstfolgende Generation weitergegeben werden können. Die positive Resonanz und Unterstützung der Bürger, die die DSD bei ihren Aktivitäten erleben darf, ist zugleich Motivation und Verpflichtung bei dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe.

Bewerben können sich alle Interessenten, die die Zulassungsvoraussetzungen für die Weiterbildung zum „Restaurator im Handwerk bzw. zum Master Professional für Restaurierungen im Handwerk“ erfüllen. Weitere Voraussetzungen sind Erfahrungen im Umgang mit denkmalgeschützten Bauten oder Altbauten, insbesondere mit Arbeiten im Rahmen der Pflege, Erhaltung und Erneuerung historischer Bausubstanz. Die Erfahrungen sollten mit bis zu fünf Referenzobjekten (möglichst mit Bild und knappen Erläuterungen) in der Bewerbung dargestellt werden. **Bewerbungen erfolgen allein digital.**

Die **Bewerbungsfristen** werden auf der Internetseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und über die Medien bekannt gegeben: <https://www.denkmalschutz.de/denkmale-erleben/stipendienprogramm-restaurator-im-handwerk.html> Stipendien gelten für die Dauer der Seminarprogramme. Eine wiederholte Bewerbung ist möglich.

Bewerbungen für nachfolgende **Gewerke** sind möglich:

Buchbinder
Gold- und Silberschmied
Graveur
Holzbildhauer



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Stipendienprogramm „Restaurator im Handwerk“

Karosserie- und Fahrzeugbauer
Kraftfahrzeugtechniker
Maler und Lackierer
Maurer und Betonbauer
Metallbauer
Metallbildner
Orgel- und Harmoniumbauer
Parkettleger
Raumausstatter
Steinmetze und Steinbildhauer
Stuckateure
Tischler
Uhrmacher
Vergolder
Zimmerer

Dotiert sind die Stipendien in der Regel mit jeweils 3000,- €. Die Fachjury kann auch Teilstipendien vergeben. Die Stipendien ermöglichen den Besuch entsprechender Lehrgänge an anerkannten denkmalpflegerischen Bildungszentren in Deutschland.

Die Stipendien werden aufgrund von Teilnahmenachweisen an den Kursen und der Prüfung in zwei **Raten** ausgezahlt. Werden die Nachweise nicht erbracht, behält sich die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Rückforderung vor.

Die **Auswahl** der Bewerber erfolgt nach Ablauf der Bewerbungsfrist durch eine Fachjury aus den Reihen des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Auswahl erfolgt einstimmig. Die Entscheidung der Fachjury ist nicht anfechtbar.

Die **Stipendiaten** stellen für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz einen bis zu zweiseitigen Bericht über ihre Erfahrungen während der Fortbildung sowie Fotos, die die Fortbildung dokumentieren, bereit. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Texte und Bilder im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz verwendet werden dürfen und stehen zudem für eventuelle Presseanfragen zur Verfügung.

Organisation und Vorbereitung des Stipendienprogramms werden von der Geschäftsstelle der Deutschen Stiftung Denkmalschutz durchgeführt.

Kontakt:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Frau Dr. Sandra Rohwedder
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Telefon (0228) 9091-402
E-Mail: stipendien@denkmalschutz.de